

Name: _____

Datum: _____

Kinderrechte



Alle Kinder auf unserer Erde haben die gleichen Rechte.

1. Lies dir die wichtigsten Kinderrechte nochmal durch und finde anschließend heraus, welches Recht zu den Sätzen passt.

Das Recht auf Religionsfreiheit.	Das Recht auf Bildung und Ausbildung.	Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.
Das Recht auf Gesundheit.	Das Recht auf seine Meinung.	Das Recht auf Leben und einen eigenen Namen.
Das Recht auf Hilfe und Schutz bei Armut, Hunger, Krieg, Kinderarbeit und Gewalt.	Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause.	Das Recht auf Fürsorge und besondere Unterstützung von Kindern mit Behinderungen.
Das Recht auf Nahrung.	Das Recht auf Privatsphäre.	Das Recht auf Gleichbehandlung.

Firas ist nach dem Sportunterricht sehr hungrig und weiß genau, dass sein Papa ihm eine Jause eingepackt hat.

Klaras Hobby ist Fußballspielen und sie spielt sogar in einem Verein.

Obwohl ich nicht immer zur Schule gehen mag, bin ich froh, dass ich lesen und schreiben kann.

Emin wurde schon mal benachteiligt, weil er in einem anderen Land geboren ist.

Name: _____

Datum: _____

Anna war letzte Woche krank und bekam ein Medikament gegen das Fieber.

In meinem Tennisverein können auch Kinder mit einer Behinderung mitspielen.

In meiner Schule gibt es Kinder mit unterschiedlichen Religionen.

Wenn ich einmal keine Lust zum Spielen habe, kann ich in mein Zimmer gehen und habe meine Ruhe.

Wenn Yasemin traurig ist, ist ihre Oma immer für sie da.

Paul bekam schon mal Ärger, weil er seine Meinung gesagt hat.

2.

Suche dir eines dieser Kinderrechte aus und gestalte dazu eine Zeichnung auf einem Blatt Papier.

Die Zeichnungen werden im Anschluss gemeinsam besprochen und ein großes Kinderrechte-Plakat gestaltet.



Name: _____

Datum: _____

Kinderrechte (Lösung)



Alle Kinder auf unserer Erde haben die gleichen Rechte.

1. Lies dir die wichtigsten Kinderrechte nochmal durch und finde anschließend heraus, welches Recht zu den Sätzen passt.

Das Recht auf Religionsfreiheit.	Das Recht auf Bildung und Ausbildung.	Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.
Das Recht auf Gesundheit.	Das Recht auf seine Meinung.	Das Recht auf Leben und einen eigenen Namen.
Das Recht auf Hilfe und Schutz bei Armut, Hunger, Krieg, Kinderarbeit und Gewalt.	Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause.	Das Recht auf Fürsorge und besondere Unterstützung von Kindern mit Behinderungen.
Das Recht auf Nahrung.	Das Recht auf Privatsphäre.	Das Recht auf Gleichbehandlung.

Firas ist nach dem Sportunterricht sehr hungrig und weiß genau, dass sein Papa ihm eine Jause eingepackt hat.

Das Recht auf Nahrung.

Klaras Hobby ist Fußballspielen und sie spielt sogar in einem Verein.

Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.

Obwohl ich nicht immer zur Schule gehen mag, bin ich froh, dass ich lesen und schreiben kann.

Das Recht auf Bildung und Ausbildung.

Emin wurde schon mal benachteiligt, weil er in einem anderen Land geboren ist.

Das Recht auf Gleichbehandlung.

Name: _____

Datum: _____

Anna war letzte Woche krank und bekam ein Medikament gegen das Fieber.

Das Recht auf Gesundheit.

In meinem Tennisverein können auch Kinder mit einer Behinderung mitspielen.

Das Recht auf Fürsorge und besondere Unterstützung von Kindern mit Behinderung.

In meiner Schule gibt es Kinder mit unterschiedlichen Religionen.

Das Recht auf Religionsfreiheit.

Wenn ich einmal keine Lust zum Spielen habe, kann ich in mein Zimmer gehen und habe meine Ruhe.

Das Recht auf Privatsphäre.

Wenn Yasemin traurig ist, ist ihre Oma immer für sie da.

Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause.

Paul bekam schon mal Ärger, weil er seine Meinung gesagt hat.

Das Recht auf seine Meinung.

2.

Suche dir eines dieser Kinderrechte aus und gestalte dazu eine Zeichnung auf einem Blatt Papier.

Die Zeichnungen werden im Anschluss gemeinsam besprochen und ein großes Kinderrechte-Plakat gestaltet.

